

Julius-Leber-Stadtteilschule

Die Julius-Leber-Stadtteilschule liegt im Norden Hamburgs in einer Gegend mit überwiegender Einfamilienhausbebauung und einer Hochhaussiedlung mit sozial schwächeren Bewohnern. Die Schule legt Wert darauf, dass „jeder für sein Lernen selbst verantwortlich“ ist, „die anderen können dabei nur helfen. Das Lernen muss mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen, dem eigenen Herzen stattfinden.“ ... Dabei ist „der Unterricht .. so anzulegen, dass er möglichst viel verschiedene Lernaktivitäten ermöglicht.“

Auswahl

Diese Schülerinnen und Schüler werden ganz gezielt angesprochen. LEBL nennt sich die Begabungsförderung nach dem Lernentwicklungsblatt, dass für geförderte Schüler ausgefüllt werden muss. Grundsätzlich kann jeder Lehrer SchülerInnen anmelden. Voraussetzung ist, dass das Kind auch gefördert werden will. Auch die Eltern müssen einverstanden sein.

Besondere Maßnahmen

- Teilnahme am Fachunterricht in höheren Klassen
- Überspringen einer Klassenstufe

Besondere Schwerpunkte gibt es auch im musischen Bereich durch erweiterten Kunst- oder Musikunterricht.

Dazu kommen klassenübergreifende Enrichment Angebote: English Discussion, Chinesisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Journalismus, Holzdesign, Fotokurs und Matheclub- teilweise parallel zum Unterricht.

Außerdem können unsere Lebl-Schüler an den Kursen:

KRESCH: kreatives Schreiben, Kulturexpeditionen (z.B.: DETEGO – der Geschichte auf der Spur) und Forscherexpeditionen (z.B. Robotik) teilnehmen, die von der Beratungsstelle besondere Begabungen ausgeschrieben werden.

Kooperationen

Beratungsstelle besondere Begabungen

Die Schule steht für ausführlichere Informationen gerne zur Verfügung.

Julius-Leber-Schule
Halstenbeker Straße 41
22457 Hamburg
E-Mail: schulbuero@jls-hh.de

Koordinatorin für besondere Begabungen: Steffi Broski